

Kunst und Wein

Bis 29. Oktober säumen 25 Skulpturen den Weg am Iselisberg in Uesslingen-Buch

Der Iselisberg ist allemal einen Besuch wert, nicht nur wegen der Weitsicht und Ruhe, sondern auch wegen den Skulpturen und dem Wein. Sabina Marti und Peter Guarisco haben wiederum 20 Kunstschafter angefragt, ob sie ihre Werke den ganzen Sommer über am Iselisberg aufstellen. Damit wird jede Wanderung zu einer Entdeckungstour. Mit dabei sind unter anderem Veronika Dierauer aus Kaltenbach mit dem Blow Chair, einem 1500 Kilogramm schweren Sitz aus Marmor. Veronika Dierauer wurde im letzten Herbst mit dem Schaffhauser Ernte-Preis 2022 ausgezeichnet. Mit dabei ist auch Heinz Niederer aus Zürich mit dem Memorateur, oder Sonnenscheindauermesser. Mit diesem selbst entwickelten Gerät können die täglichen Sonnenscheinstunden auf einer Vorlage aufgezeichnet werden.

Bei einem Spaziergang durch die Rebberge können die verschiedenen Kunstwerke entdeckt werden. Auf dieser Wanderung darf der Wein nicht vergessen werden, denn ohne den Wein würde die abwechslungsreiche und interessante Landschaft nicht bestehen. In den Gastronomiebetrieben hat es genügend Platz für eine Rast, um bei einem Glas Wein vom Iselisberg über Kunst und Wein zu philosophieren. Zudem können in den sechs Weinbaubetrieben die verschiedenen Weine degustiert werden, denn es wachsen über 30 verschiedene Traubensorten am Iselisberg (Öffnungszeiten beachten).

Neu in diesem Jahr kann bei verschiedenen Betrieben ein praktischer Rucksack bezogen werden, der mit Wein, einem



«Blow Dream» von Veronika Dierauer aus Kaltenbach ist diesen Sommer am Iselisberg zu sehen.

Snack und einer Flasche Wasser gefüllt ist. So lässt es sich leichter wandern und Ruhebänke stehen genügend zur Verfügung und lassen die Weitsicht bis in die Alpen geniessen. Weitere Informationen sind unter kunstundwein-iselisberg.ch zu finden.

Ein Thurgauer will Eglis Siegesserie ein Ende bereiten

Am kommenden Wochenende lädt die ACS Sektion Thurgau zu den «23. Auto-Renntage Frauenfeld» ein



Rekord-Tagessieger Philip Egli genießt die spezielle Stimmung mit dem grossen Publikum in Frauenfeld.

Die Organisatoren der 23. Auto-Renntage Frauenfeld heissen das Publikum am Samstag und Sonntag, 13./14. Mai, bei freiem Eintritt zu ihrem beliebten Anlass herzlich willkommen. Wie schon im Vorjahr können sich die Leute in den ausgeschilderten Zonen frei bewegen und sich an verschiedenen Gastronomieständen aus der Region verpflegen. Auch werden sie von den zwei versierten Streckensprechern Christian Mettler und Marcel Muzzarelli über alles Wissenswerte rund um das Rennen informiert.

Die traditionelle Veranstaltung des ACS Thurgau zählt als vierter Lauf zur Schweizer Slalom-Meisterschaft 2023. Der Saisonauftakt erfolgte am 16. April auf dem Waffenplatz von Bière und fand am Wochenende vom 29./30. April mit einem Doppellauf auf dem Flugplatz von Ambri seine Fortsetzung. Im Waadtland und beim sonntäglichen Rennen im Tessin gewann Philip Egli, während sich Lukas Eugster mit einem Ligier-Honda-Sportwagen den ersten SM-Lauf in Ambri sicherte. Mit seinem optimalen Dallara-Rennwagen strebt der in Zürich lebende